

Forum Migration

Dr. Andreas Wölfl, München

Titel des Projektes

TrommelPower mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Kurzbeschreibung

TrommelPower ist eine musiktherapeutische Methode zur Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen und zur Prävention von Gewalt mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirksamkeit (Wölfl 2014).

Für die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen wird es auf die Bedürfnisse der Teilnehmer und die Bedingungen des Kontexts angepasst und entsprechend modifiziert. Um schnell auf diese Bedingungen reagieren zu können wird zuerst ein Basismodul durchgeführt, in dem es vorrangig um das gemeinsame Musik machen geht und in dem die Ressourcen, Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Jugendlichen erfasst werden. Darauf aufbauend kann ein zweites, intensiveres Modul zur spezifischen Förderung der sozialen Integration und der konstruktiven Lösung von Konflikten durchgeführt werden. Aufgrund der Fluktuation in den Einrichtungen und der unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer wird der tatsächliche Verlauf entsprechend der Gruppe und ihren besonderen Erfordernissen und dem Prozess in Rücksprache mit den Verantwortlichen vor Ort variiert.

Welche Rolle spielt die Musik?

Die Schwerpunkte der Gruppenarbeit sind Musikimprovisation (Rhythmus, Klang und Melodie), Singen von Liedern, Klängen lauschen, Musik und Tänze aus den Herkunftsländern und kleine musikalische Rollenspiele. Die einzelnen Angebote werden so aufeinander aufgebaut, dass in der Gruppe gemeinsames Musik machen möglich wird und in einem respektvollen Miteinander jeder Teilnehmer seinen Platz findet. Musikalische Qualitäten der emotionalen Selbstregulation, der Ressourcenaktivierung und der sozialen Abstimmungsfähigkeit werden besonders beachtet.

Zwischen Sozialarbeit, Pädagogik, Therapie, künstlerisches Angebot – wo liegt der Schwerpunkt des Projekts?

TrommelPower ist ein präventiv-therapeutisches Projekt mit dem Schwerpunkt der Stärkung von persönlichen und sozialen Kompetenzen und der Prävention von Gewalt.

Worin liegt das Besondere des Angebotes?

Die methodische Vorgehensweise ist semi-strukturiert und auf den Prozess der Gruppe und der einzelnen Teilnehmer ausgerichtet. Sie ist entwicklungspsychologisch begründet und erfasst Ressourcen ebenso wie Ursachen von Entwicklungsauffälligkeiten. Die Projekte werden von speziell geschulten therapeutischen Trainern durchgeführt. Entwicklungen und diagnostische Erkenntnisse werden mit den Mitarbeitern in den Einrichtungen besprochen. Das Vorgehen wird

systematisch in der Supervision reflektiert.

Allgemeine Angaben

Projektleiter: Dr. Andreas Wölf
Institution: Institut für Musiktherapie am Freien Musikzentrum e. V. München
E-Mail: awoelfl@freies-musikzentrum.de

Zeitlicher Rahmen:

- Beginn: Nach Absprache
- In welchem Rhythmus findet das Projekt statt?
1-2 Module (über einen Zeitraum von 6-10 Wochen) mit jeweils einer Doppelstunde (90min.) wöchentlich. Im Anschluss sind Folgeprojekte möglich.
- Projekt abgeschlossen am: Ende des Moduls/der Module (ggf. interne Performance)

Allgemeine Informationen

- Ort: München
- Träger: Freies Musikzentrum e. V. München
- Setting: Projektgruppen in den Einrichtungen bzw. Schulen mit 2 musiktherapeutischen Trainern und ggf. Mitarbeitern aus den Einrichtungen/Schulen. Teilnehmerzahl richtet sich nach den Gegebenheiten und Zielsetzung in den Einrichtungen (möglich sind: kleine Gruppen mit 6-8 Teilnehmern, Gruppen mit 12-15 TN oder Schulklassen mit mehr als 25 TN)
- Ansprechperson: Dr. Andreas Wölf
- Webseite: www.trommelpower.eu
- Beginn: Nach Absprache

Finanzierung:

- Projektförderung/Drittmittel, durch: Einzelprojektförderung beispielsweise durch das Kulturreferat München und Stiftungen/Vereine
- Sonstiges: Eigenmittel/Förderprogramme in den Institutionen